



Die Damen der SpG Krauschwitz wurden ungeschlagen Hallenkreismeister!

In der Sporthalle Reichenbach traten sieben Mannschaften zu den Hallenmeisterschaften des FV Oberlausitz an. Neben dem Vorjahressieger der zweiten Mannschaft von Spitzkunnersdorf wurden Krauschwitz und Weißwasser als Favoriten genannt. Das Team aus Weißwasser hatte allerdings das Handikap zu tragen, das sie ohne Wechselspielerinnen anreisten. Im Turnierverlauf zeigte Krauschwitz die ausgeglichene Leistungen. Gleich im ersten Spiel wurde Olbersdorf klar besiegt, was zu weiterer Sicherheit führte. In einem ausgeglichenen Spiel wurde dann Weißwasser besiegt, das „goldene Tor“ erzielte Heike Petrick. Nur Spitzkunnersdorf gelang es einen Treffer im Krauschwitzer Tor unterzubringen, aber trotzdem ließen sich die Spielerinnen der SpG Krauschwitz/Gablenz nicht aus dem Spielrhythmus bringen und entschieden das Spiel zu ihren Gunsten. Auch in den restlichen Spielen ließ man nichts anbrennen und gewann alle sicher zu null. Der Vorjahressieger Spitzkunnersdorf hatte gleich im ersten Spiel gegen die überraschend starke Mannschaft von Zodel große Mühe einen Punkt zu holen. Da auch gegen Weißwasser nur ein Unentschieden gelang war abzusehen, dass Platz eins weit weg war. So wurde es ein Dreikampf um Platz zwei mit Weißwasser und dem Überraschungsteam aus Zodel. Durch den 8 : 0 Kantersieg gegen Ruppertsdorf hatte das Team aus Spitzkunnersdorf aber ein gutes Torverhältnis geschaffen. Auch wenn es im letzten Spiel gegen Ushmannsdorf noch mal eng wurde, und erst kurz vor Spielende das siegbringende Tor durch Anne Krüger gelang, wurde es ein verdienter zweiter Platz. Auch Weißwasser spielte gut mit, aber in den letzten Spielen wurde es langsam eine Kraftfrage, auf Grund der fehlenden Wechselspielerinnen. Dabei hatte man etwas Glück, denn im direkten Vergleich gegen Zodel profitierte Caroline Guthaus von einem Fehler der Zodeler und so kam es noch zum glücklichen Sieg und Platz drei. Auch Zodel hätte diesen Platz verdient gehabt, aber gegen Ushmannsdorf und Weißwasser hatte das Team etwas Pech. Olbersdorf, was in früheren Jahren immer im vorderen Bereich zu finden war, fing sich erst in den letzten Spielen und kam noch auf Platz fünf. Ruppertsdorf war gut gestartet, baute aber dann von Spiel zu Spiel ab. Obwohl kein Sieg gelang, konnte Ushmannsdorf durch drei Unentschieden mit Ruppertsdorf gleich ziehen. Durch das bessere Torverhältnis wurde es noch Platz sechs.

Das es ein sehr faires Turnier war lag nicht nur an den Mannschaften selbst, sondern war auch ein Verdienst der beiden Schiedsrichter – Linda Gundel und Sandro Benad-Hambach.

Ein Dank auch dem SV Reichenbach, der für die gute Organisation des Turniers sorgte.

Als „Beste Spielerin“ wurde Anne Krüger von Spitzkunnersdorf geehrt. Sie erhielt auch mit 8 erzielten Treffern die Ehrung als „Beste Torschützin“. Die Ehrung „Beste Torhüterin“ erhielt Martina Schmidt von Weißwasser.

Endstand - Kreismeisterschaft (Halle):

Platz	Mannschaft	Tore	Punkte
1.	SpG Krauschwitz/Gablenz	20 : 01	18
2.	TSV Spitzkunnersdorf 2.	14 : 06	11
3.	VfB 90 Weißwasser	6 : 03	9
4.	SV Zodel 68	9 : 08	8
5.	FV Rot-Weiß Olbersdorf	8 : 10	5
6.	SpG Uhsmannsdorf / Horka	5 : 10	3
7.	TSV 1890 Ruppertsdorf	1 : 25	3

Gez.:
Wolfgang Döring
Staffelleiter